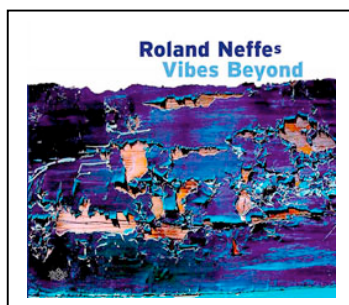


JHM 183 CD

Roland Neffes

„Vibes Beyond“



DDD

Laufzeit: 48'37

Roland Neffe – vib, marimba, comp

Achim Tang – b

Reinhardt Winkler – dr

1. Fluxx 6'11, 2. Speak 6'34, 3. Preface 1'55, 4. Sound of Äther 5'32, 5. Line of Restlessness 2'13, 6. Heavy Line 8'23, 7. so so 1'16, 8. Visionary 7'47, 9. Grey Shortcut 3'10, 10. Escape from Nomansland 5'20.

Mit seinem „Vibes Beyond“-Projekt hinterläßt Roland Neffe seine Visitenkarte als einer der mittlerweile wichtigsten Vibraphonisten des europäischen Jazz. Er setzt dabei die lange JHM-Tradition im Bereich der Mallet-Produktionen fort. Nach herausragenden Projekten mit Musikern wie Stefan Bauer (JHM 116, JHM 167) und Franz Bauer (JHM 097, JHM 148) präsentiert hier ein weiterer hochrangiger Spieler ein Album, das Maßstäbe setzen könnte.

Erstaunlich bei „Vibes Beyond“ ist beim ersten Hören schon einmal die Besetzung. Nicht allzu viele Mallet-Spieler gehen das Wagnis ein, in diesem reinen, bläserlosen Setting Bühnen oder Aufnahmestudios zu betreten. Zu hoch ist die Hürde, das manchmal etwas starre Klangverhalten von Vibraphon oder den Marimbas zum Leuchten zu bringen (selbst Meister wie Bobby Hutcherson haben nicht allzu viele Konzert- oder Studio-Situationen in der ganz kleinen Form bewältigt). Sie reichern ihren Bandsound lieber mit tonflexiblen Instrumenten, mit Bläsern oder Gitarren an.

Roland Neffe – ob als Komponist oder als kommunizierender Improvisator – hat das alles gar nicht nötig: mit einem enormen Gestaltungstalent agiert er tatsächlich als „Bläser“, formt seine Linien mit solch durchdachter Klanglichkeit und Intensität, daß fast der Eindruck entsteht, nicht einem Trio, sondern einem Quartett zuzuhören.

Dazu präsentiert die Band in keiner Weise das Hauptinstrument Vibraphon mit Hilfe zweier untergeordneter Sidemen. „Vibes Beyond“ ist ein hochkommunikatives Projekt dreier gleichberechtigter Partner und schafft dazu noch den bewundernswerten Spagat zwischen Groove und Avantgarde: Musik die sich bewußt über Grenzen hinwegsetzt und dennoch eindeutig dem Jazz zuzuordnen ist.

Der in Österreich geborene Roland Neffe lebt seit 1995 in Berlin und arbeitete u.a. zusammen mit Rick Margitza, Frank Möbus, Bill Elgart, Michiko Hirayama, dem Kronos Quartett, HongKong NM Ensemble und dem Rundfunkchor Berlin.

**[www.rolandneffe.com](http://www.rolandneffe.com)**